

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstommen-Zeitung**

Band (Jahr): **2 (1908)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Taubstummheim-Fonds.

Siebenter Kassenbericht. (Den sechsten siehe Seite 240 d. Bl.).
(Die mit * Bezeichneten sind gehörlos.)

	Fr.	Rp.
Bestand des Fonds im Oktober	868.	50
Opfer der bernischen Taubstummepredigt-Besucher auf dem Lande	17.	50
* Schülerin in St. Gallen 1. 50, * W. W. in Herzogenbuchsee 5	6.	50
Familie K. in Frauenfeld 5, * M. Str. in Langdorf 5	10.	—
* K. J. in Wangen a. d. A. 2, * M. M. in Rölliken 7. 15	9.	15
Herr und Frau W. B. in Bern	150.	—
Stanniol-Erlös der Taubstummeneinstalt in Zürich	56.	50
	1118.	15

Reingewinn meiner Lichtbilder-Vorstellungen (Wilhelm Busch-Bilder mit Versen) für Kinder im Oktober und November:

St. Gallen	Fr.	122.	—
Langenthal	"	100.	—
Basel	"	105.	—
Burgdorf	"	90.	—
Frauenfeld	"	60.	—
Narau	"	170.	—
Zürich	"	235.	—
			882. —

Der Fonds beträgt also jetzt **Fr. 2000. 15**

Der Unterzeichnete hat Einsicht genommen vom Kassenbuch des Fonds für ein schweiz. Taubstummeneinstalt, sowie vom Sparheft, auf welches der Fonds angelegt ist, und bescheinigt hiemit, daß die oben stehenden Angaben über den gegenwärtigen Kassenstand richtig sind.

Luzern, den 8. Dezember 1908.

M. Willeter, Pfarrer.

Briefkasten

An Verschiedene! Eure freundlichen Geburtstagszeilen haben meinem Herzen wohlgetan! **B. in L.** Wie jammerschade, daß Sie uns verfehlt haben! Ich hätte Ihnen gern die Hand gedrückt! Ich werde etwa im Februar auch nach Luzern kommen.

Liebe Leser!

Wenn ihr die euch liebgewordene „Taubstummeneinstalt“ nicht verlieren wollt, (durch Zurücktreten von Abonnenten)

Wenn ihr weiter über die schweizerische Taubstummeneinstalt unterrichtet sein wollt,

Wenn ihr stets Neues über eure Schicksalsgenossen erfahren wollt, und euer Geist weiter belehrt, eure Seele weiter erbaut werden soll,

Dann haltet fest an eurer Taubstummeneinstalt,

Dann bestellt und bezahlt sie auch für das neue Jahr,

Dann suchet neue Freunde für dieses Blatt zu gewinnen!

Zum Schluß wünschen euch allen ein glückliches, gesegnetes neues Jahr

Verlag und Redaktion der „Schweizerischen Taubstummeneinstalt“.

Taubstummeneinstalt-Führung in Zürich

im Stadtkasino Sihlhölzli

Freitag den 1. Januar 1909, abends 4 Uhr

Eintritt: I. Platz 1 Fr., II. Platz 70 Cts.

zugunsten der Taubstummeneinstalt-Krankenkasse Zürich.

In den Zwischenpausen: Musikalische Unterhaltung und Tombola.

Es wird um Ruhe und Ordnung gebeten.